

## **NACHLESE ZUR BVe4Future, DER MOBILITÄTSKONFERENZ 2023 in Innsbruck**

Mehr denn je ist es eine ökonomische Herausforderung für Betriebe, ihr Mobilitätsverhalten zu verändern. Innovationen in Technik und Dienstleistungen helfen, den Umstieg so attraktiv wie möglich zu gestalten. Dazu zählt die Ladeinfrastruktur genauso, wie die Möglichkeit, mit veränderter Mobilität sogar refinanzieren zu können.

### **THG Quote als Refinanzierungsmodell**

Mit der Kraftstoffverordnung vom 13. Dezember 2022 und der Inkraftsetzung mit Jänner 2023 wurde ein bedeutender Schritt zur Förderung der eMobilität und des Ausbaus von Ladeinfrastruktur eingeleitet. Die THG-Prämie steht seit Anfang 2023 jedem zu, der den Treibhausgasausstoß in Österreich reduziert. Das bedeutet, dass man als Unternehmen oder unter bestimmten Voraussetzungen auch als Privatperson Geld für das regelmäßige Tanken mit einem e-Fahrzeug bekommt. Dies kann auch ein zeitlich begrenztes Refinanzierungsmodell für Investitionen in die Mobilitätswende sein.

### **Geeignete Ladeinfrastruktur**

Dazu gehört, dass Ladeinfrastruktur und das smarte Lastenmanagement einen nicht zu vernachlässigender Teil der Veränderung darstellen. Reduzierte Anschlussleistungen und Ladekosten durch intelligente Ladelösungen motivieren zusätzlich zu einer raschen Umstellung von Fuhrparks. Allerdings muss die Ladeinfrastruktur bestimmten EU-Standards entsprechen, um abrechnungsfähig zu sein.

Die BVe4Future, die jährliche Mobilitätskonferenz des BVe in Tirol setzte sich 2023 die Aufklärung zur THG-Quote zum Ziel. Die Veranstaltung fand am 19.12.2023 im WIFI der Wirtschaftskammer Tirol statt und war mit rund 100 Besuchern sehr gut frequentiert. Ein großer Dank geht an die Ausstellungspartner **NexOpt, Da-emobil, Clean Future, Auto Linser** und **mintfuture** Deutschland sowie dem **WIFI** der WK Tirol! Ein weiterer Dank an **Barbara Wille** und **Heidi Windisch** für die Unterstützung der Organisation der Veranstaltung und das perfekte Einlassmanagement. Die Veranstaltung wurde moderiert von **Gerald Windisch**, Vorstandsmitglied des BVe.

## **PANEL 1**

### **DIE THG-QUOTE**

Förderung der e-Mobilität

Die THG-Quote kann durchaus als Anreizmodell gesehen werden, um den Wandel vor allem in der Flotte voranzutreiben.

In 2 Intro-Vorträge wurde die Sachlage zum einen aus regulatorischer Sicht und zum anderen aus praktischer Umsetzungs-Sicht dargelegt.

**Clemens Egger (BMK)** erläuterte in seinem Vortrag die grundlegende Sichtweise des Ministeriums zur THG-Quote und ging kurz auf regulatorische Themen der Kraftstoffverordnung ein. Er referierte über die KV Novelle, über Umsetzung und über Preisgestaltung. Er ging auf die diversen Definitionen Zielverpflichtete, Antragsberechtigte und Begünstigte ein und brachte auch ein Beispiel dar.

Vortrag 2 von **Thomas Schulze (CleanFuture)** war dann sehr ausführlich und legte die praktische Umsetzung aus momentaner Sicht dar. Er stellte klar, wie sich der Auszahlungsbetrag an einen Begünstigten zusammensetzen kann und wie hoch die Beträge in Etwa sein könnten. Schulze ging sehr fokussiert auf die Zusammenhänge zwischen Reglement, Markt und Bedürfnisse der

Unternehmen und Nutznießer ein. Ein kurzer Ausblick auf 2024 rundete seinen Vortrag zum Ende ab. (beide Vorträge zu finden auf [www.bve.or.at](http://www.bve.or.at))

In der anschließenden Diskussionsrunde begrüßte Gerald Windisch (BVe) **Thomas Schulze** (Clean future), **Mark Warneke** (mintfuture), **Walter Sattelberger** (epuls) und **Franz Sailer** (Wirtschaftskammer Tirol).

Nach einer kurzen Mittagspause mit leckerem Essen von **I LIKE von MPreis** ging es dann weiter in die Nachmittagsession.

## PANEL 2

### Intelligentes laden ermöglicht kostenreduktion und transparenz

Nicht jede Ladestation muss mit hohen Leistungen Laden. Abhängig vom Fahrprofil und anderen Faktoren kann die Beladung von Fahrzeugen auch im AC Bereich erfolgen. Gleichzeitung werden dadurch Anschlussleistungen minimiert. Voraussetzung ist die Erfüllung bestimmter EU-Standards.

In ihrem Vortrag „Die Smarte Ladeinfrastruktur“ ging **Jasmine Ramsebner (KEBA)** auf die Notwendigkeit der passenden Ladeinfrastruktur ein. Um mit Ladeinfrastruktur die THG-Quote Kilowattstunden genau abrechnen zu können, sind Voraussetzungen zu erfüllen. Themen des Vortrags waren die Fragen nach öffentlich zugänglich oder privat, technischen Voraussetzungen der Aufzeichnung von Ladung und alles, was seitens der Infrastruktur für die Nutzung der THG-Quote notwendig ist. (auch dieser Vortrag zu finden auf [www.bve.or.at](http://www.bve.or.at))

In der Diskussionsrunde im Anschluss begrüßte Gerald Windisch (BVe) **Jasmine Ramsebner** (KEBA), **Alois Wach** (Da-emobil) und **Gerald Stiepan** (BVe) am Podium.

Nach beiden Panels entwickelten sich auf Grund der Brisanz feurige Diskussionen, in denen auch das Fachpublikum engagiert mitmischte.

Nach Ende des Panels und einer kurzen Kaffeepause startete die Exkursion zu einer der größten Baustellen Europas, die eine Verlagerung des Verkehrs erwirken sollte.

### Der Brennerbasistunnel

Als Jahrhundertbauwerk durchzieht der Brennerbasistunnel den Alpenhauptkamm von Innsbruck bis Franzensfeste in einer Länge von 55 km. Es war für alle ein besonderes Erlebnis, die ersten, fertigen Strukturen dieses großen EU-Projekts erkunden zu dürfen.

Rund die Hälfte der Veranstaltungsteilnehmer nahm an der Exkursion teil, die uns im Baulos Zenzenhof (bei Innsbruck) tief in den Berg führte.

Unterstützt durch: